



FREIWILLIGE FEUERWEHR Großweißbach



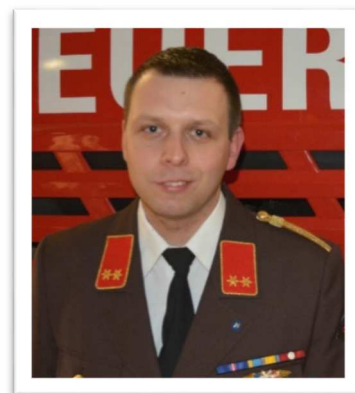
Jahresbericht 2019

Die Feuerwehren
retten-löschen-bergen-schützen



Sehr geehrte Bevölkerung!

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!



Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert und beinhaltet einen informativen und zugleich durchaus beeindruckenden Rückblick auf Einsätze, Ausbildungen, Kameradschaft und Dienstbetrieb im abgelaufenen Jahr. In den 35 abzuarbeitenden Einsätzen im Jahr 2019 spiegelt sich das breitgefächerte Aufgabenfeld unserer Freiwilligen Feuerwehr. Gerade zu technischen Einsätzen wie Verkehrsunfällen und Fahrzeugbergungen wurde unsere Feuerwehr heuer alarmiert, aber auch zahlreiche Nutzwassertransporte und Brandsicherheitswachen wurden von der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Großweißenbach geleistet.

Besonders zeitintensiv und arbeitsreich war natürlich unser traditionelles Feuerwehrfest mit der Durchführung und Austragung des 47. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbes des Feuerwehrabschnittes Zwettl. Durch eine sorgfältige Planung und Organisation, der Schaffenskraft unserer Feuerwehrmitglieder und der großartigen Unterstützung der Bevölkerung konnten wir diesen Bewerb und den Verlauf des Feuerwehrfestes als vollen Erfolg verbuchen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die hervorragende Unterstützung bei allen freiwilligen Helfern auf das Herzlichste bedanken! Besonderer Dank gebührt aber auch allen Grundstücksbesitzern, die es uns ermöglicht haben, diese Veranstaltung durchzuführen!

Bei den vielen Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten, ist es nicht einfach, eine schlagkräftige, bestens ausgebildete und motivierte Feuerwehr auf freiwilliger Basis zu betreiben. Erfreulich ist, dass wir heuer eine Neuaufnahme verzeichnen konnten. Mit Christoph Raab konnten wir wieder einen Jugendlichen von der Arbeit bei der Feuerwehr überzeugen. Ich möchte hiermit aber auch jeden interessierten Gemeindebürger herzlich dazu einladen, aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Großweißenbach mitzuwirken, denn es wird auch in Zukunft enorm wichtig sein, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag – egal zu welcher Tages- und Nachtzeit – für unsere Bevölkerung da zu sein, wenn sie uns braucht.

Ich möchte es nicht verabsäumen, mich im Namen der FF Großweißenbach bei all unseren Gönnern, Sponsoren sowie bei Ihnen, geschätzte Bevölkerung, für die finanzielle Unterstützung, die Sie bei unserer jährlichen Kalenderaktion oder durch den Besuch unserer Veranstaltungen leisten, aufrichtig zu bedanken. Nur durch Ihre Unterstützung sind wir in der Lage, zweckmäßige und notwendige Ausrüstungsgegenstände zum Schutz unserer Bevölkerung verantwortungsvoll beschaffen zu können.

Besonderer Dank gilt auch unserer Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Johann Hofbauer, für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung.

Respekt und Anerkennung gilt besonders meinen Kameraden für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, egal ob bei Einsätzen oder Übungen, zu jeder Tages- und Nachtzeit, sowie bei jeder Witterung. Unsere Mitglieder sind Familienväter, Lebenspartner, Töchter und Söhne, die einen Großteil ihrer Freizeit neben Familie, Beruf und Ausbildung opfern, um im Anlassfall rasch zu helfen!

Abschließend gilt mein ganz persönlicher Dank den Angehörigen und Familien der Feuerwehrmitglieder, denn ohne ihr Verständnis und oft aktive Mithilfe, wäre manche Aufgabe im Feuerwehrdienst schwer zu bewältigen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, erfolgreiches, vor allem ein notfallfreies Jahr 2020 und hoffe auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

GUT WEHR!
Ihr Feuerwehrkommandant
Peter Rosenmaier OBI

Jahreshauptversammlung 2019

Am 13. Jänner 2019 wurde im Gasthaus "Schrammel" in Frankenreith die diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach der Eröffnung und Begrüßung vom Kommandanten OBI Rosenmaier Peter um 14:00 Uhr wurde eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden abgehalten. Nachfolgend daran folgte die Protokollverlesung durch V Christoph Hammerschmid und die Berichte des Kommandanten OBI Rosenmaier Peter und des Verwalters.

Im Anschluss daran wurden die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter vorgetragen:

Zeugmeister SB Michael Siegl

Fahrzeug und Gerätedienst EBI Johannes Hochleitner

Schadstoff EHBI Herbert Raab

Nachrichtendienst LM Robert Paukner

Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation SB Birgit Zach

Atemschutz HLM Werner Schiller

EDV BSB Johann Raab

Ausbilder der Feuerwehr OBI Peter Rosenmaier

Nach den Berichten der Sachbearbeiter wurden die Beförderungen vorgenommen:

PFM Rathbauer Klaus zum FM

PFM Hammerschmid Lukas zum FM

HIM Schiller Werner zum Zugstruppkommandanten

OFM Kettinger Robert zum LM

FM Raab Daniel zum LM

Die sehr engagierten Hauptfeuerwehrmänner Pfeffer Andreas und Hubmaier Christoph wurden ebenfalls zum Löschmeister (18 Jahre aktiven Dienst) befördert.



Neue Wärmebildkamera

Unternehmen aus Großweißbach unterstützen die Feuerwehr beim Ankauf einer Wärmebildkamera. Die vor einiger Zeit neu angeschaffte Wärmebildkamera der Freiwilligen Feuerwehr Großweißbach der Firma Active-Photonics wurde zum Großteil durch Spenden von 3 ortsansässigen Firmen (Hengstberger Transport GmbH, Tischlerei Ing. Gerhard Heinzl, Erdbau und Sprengungsunternehmen Erich Siedl) finanziert.



"Die Wärmebildkamera entspricht dem neuesten Stand der Technik und eignet sich speziell für den Einsatz bei der Brandbekämpfung in Gebäuden, bei der Suche nach vermissten Personen in dicht verrauchten Räumen, bei der Aufsuche von Glutnestern, technischen Einsätze sowie Gefahrgut-Einsätze", erläuterte Kommandant OBI Peter Rosenmaier. Die FF Großweißbach möchte sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Unterstützung der FF Großgöttfritz

Am Donnerstag, den 17. Jänner 2019, wurde die Freiwillige Feuerwehr Großweißbach um 19:25 Uhr zur Unterstützung der FF Großgöttfritz zu einem Kaminbrand in Großgöttfritz verständigt (Wärmebildkamera wird benötigt).

Kurz nach der telefonischen Anforderung rückten 3 Mann mit dem MTF und der Wärmebildkamera zum Einsatzort aus. Der Kamin und die Umgebung wurden mittels Kamera kontrolliert sowie der zuständige Rauchfangkehrer verständigt.

Um 20:05 Uhr waren alle Arbeiten erledigt und unsere Wehr konnte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Wir bedanken uns bei der FF Großgöttfritz für die gute Zusammenarbeit.



Abschnittsfeuerwehrtag 2019



Der Abschnittsfeuerwehrtag 2019 fand am 07. April in der Mehrzweckhalle in Waldhausen statt. Nach der Begrüßung durch BR Ewald Edelmaier und einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden folgten die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter. Danach wurden die Ehrungen und Auszeichnungen durchgeführt.

Für die FF Großweißenbach erhielten 4 Kameraden folgende Auszeichnungen:

LM Werner Schiller erhielt das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet

des Feuerwehr- und Rettungswesen für 25 Jahre.

EHBI Herbert Raab erhielt das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen für 40 Jahre.

BSB Johann Raab erhielt die Verdienstmedaille in Gold mit bronzenem Lorbeerkranz des Österreichischen Roten Kreuzes für besondere Verdienste um das Blutspendewesen für die 100 Blutspende.

EBI Johannes Hochleitner erhielt die Verdienstmedaille in Gold mit silbernem Lorbeerkranz des Österreichischen Roten Kreuzes für besondere Verdienste um das Blutspendewesen für die 125 Blutspende.

Bewerterverdienstabzeichen in Silber für BSB Johann Raab

Im Zuge des Bewerberabends für das Feuerwehr- Funkleistungsabzeichen in Tulln wurde unserem BSB Johann Raab das Bewerberverdienstabzeichen für 10 Jahre Bewertertätigkeit in Silber vom Bewerbungsleiter OBR Ing. Franz Schuster und dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dietmar Fahrfehlner MSc. verliehen.

Wir gratulieren unserem Kameraden BSB Raab Johann sehr herzlich zur Verleihung des Bewerberverdienstabzeichens in Silber und wünschen ihm noch weiter alles Gute für seine Bewertertätigkeiten.



UA-Übung in Reichers

Am 08. September 2019 um 13:30 Uhr wurden wir von der BAZ Zwettl durch einen stillen Alarm zur Unterabschnittsübung in Reichers alarmiert. Übungsannahme: Brand eines Betriebsgebäudes mit Menschenrettung. Kurz nach der Alarmierung fuhren wir mit RLFA 2000, Bus und KRF mit 14 Mann zur Übung aus. In Reichers angekommen, stellte sich uns folgendes Bild. Die Autowerkstätte stand in Vollbrand und eine Person wurde vermisst. Unsere Aufgabe bestand in der Brandbekämpfung.

Die Menschenrettung wurde unter schwerem Atemschutz von der Feuerwehr Rohrenreith und der Feuerwehr Gr. Göttfritz durchgeführt. Die Wasserversorgung erfolgte durch die Feuerwehren Sprögnitz und Kl. Weißenbach.

Als Übungsüberwachung war unser Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier tätig und im Bereich Atemschutz unser Abschnittssachbearbeiter Atemschutz ASB HBM Reinhard Holzmüller. Von der Gemeinde waren als Übungsbeobachter Herr Bürgermeister Johann Hofbauer und Vizebürgermeister Franz Wagesreither anwesend.

Bei der Übungsbesprechung wurde für die mustergültig saubere Werkstätte als Übungsobjekt von Seite der Übungsüberwachung dem Werkstättenbesitzer Herrn Erich Kolm ein sehr herzliches Dankeschön ausgesprochen, ebenfalls den 55 Kameraden für die zahlreiche Teilnahme an der Übung. Zum Schluss lud Herr Bürgermeister zu einer kleinen Jause ein, die die Dorfgemeinschaft unter Richard Schießwald und seinem Team vorbereitet hat. Mit einem lauten GUT WEHR ließ HBI Benedikt Strasser zur Jause abtreten.



KHD Übung

Am 06. April 2019 fand im Raum Arbesbach eine KHD Übung des 2. KHD Zuges statt. Es nahmen 8 Feuerwehren mit 47 Mann und 11 Fahrzeugen daran teil. Es wurden im Auftrag der Marktgemeinde Arbesbach 2 Wasserentnahmestellen am Komaubach bei der Brücke Komau und bei der Brücke Rammelhof und eine Wasserentnahmestelle am Neumelonbach bei der Brücke Neumelon errichtet. Federführend erwähnen dürfen wir Frühwirth Patrick. Betont wurde ausführlich, dass bei dieser Übung etwas Nachhaltiges für die Bevölkerung und die FF Arbesbach gemacht wurde.

Die mobilen Sperren wurden mittels U-Profilen aus Metall und Holzpfosten gefertigt. Im Ernstfall werden die Pfosten in die Profile geschoben und das Wasser dadurch aufgestaut. Im Staubereich können die Einsatzkräfte dann mit den Pumpenanlagen Löschwasser fördern. In der Region um Arbesbach gibt es mehrere Bauernhöfe und Wohnhäuser in Einzellage. Bei Brandeinsätzen werden die Feuerwehren dabei durch die Landwirte mit den Güllefässern zusätzlich mit Wasser versorgt. Die neu errichteten Stauvorrichtungen eignen sich in solchen Fällen besonders gut als Saugstelle.

Die Gruppe 1 unter Zugskommandant Raffelseder Erich und Stv. Buxbaum Thomas mit den Feuerwehren Arbesbach, Gr. Gerungs und Roiten errichteten die Wasserentnahmestelle bei der Brücke Rammelhof, die Gruppe 2 unter Zugskommandant-Stellvertreter Kapeller Manfred und Stv. Frühwirth Patrick mit den Feuerwehren Oberneustift, Kirchbach und Griesbach errichteten die Wasserentnahmestelle bei der Brücke Komau. Die Wasserentnahmestelle am Neumelonbach errichteten danach beide Gruppen.

Der Kommandozug unter Zugskommandant OBI Peter Rosenmaier mit 4 Kameraden der FF Großweißenbach stellten die Übungsleitung im FF Haus Arbesbach.

Der Bezirkskommandant OBR Knapp Franz und Bereitschaftskommandant HBI Liebenauer Robert waren mit der Übung und der professionellen Arbeit sehr zufrieden.



22 Stunden BSW Brandsicherheitswache

Bei der Gas Connect Austria SS AZ Großgöttfritz, so die offizielle Bezeichnung der Gas Abzweigstation in Frankenreith war ein Schieber undicht und musste getauscht werden. Am Mittwoch, den 24. Juli 2019 um 07.00 Uhr früh war es soweit.

Nach den Vorbereitungsarbeiten konnte mit dem Aufschneiden der Gasleitung begonnen werden.

Als zuständige Stützpunktfeuerwehr der Station wurden wir für die Brandsicherheitswache eingeteilt. Solange die Arbeiten im Gange waren, musste die Feuerwehr Großweißbach mit dem RLFA 2000 mit einer Besatzung von 1:2, die Angriffsleitung mit Wasser am Strahlrohr vor Ort sein. Auch die Feuerlöscher P250 und P12 von der Station waren vor Ort.

Was ist bei einer solchen Brandsicherheitswache eigentlich unsere Aufgabe?

- > Kontrolle der Umgebung
- > Entfernung brennbarer Stoffe aus dem Gefahrenbereich
- > Bereitstellung von Geräten der ersten und erweiterten Löschhilfe
- > Nachkontrollen nach Beendigung der Arbeiten
- > Feststellung von besonderen Gefährdungen
- > Freihaltung von Fluchtwegen und Flächen für die Feuerwehr (Zufahrten, Aufstellflächen und Bewegungsflächen für Einsatzkräfte)
- > Überprüfung der Zugänglichkeit der Überflurhydranten, wenn vorhanden
- > Überprüfung der Einhaltung der Rauchverbote
- > Keine Verwendung von Mobiltelefonen im Gefahrenbereich
- > Tragen der Einsatzbekleidung gemäß EN 469:2005, laut ÖBFV-RL KS-04

Nach 22 Stunden der Brandsicherheitswache konnte der Dienst in einen Bereitschaftsdienst umgestellt werden, der bis zum Schluss der Arbeiten andauerte.

Die Arbeiten gingen zügig voran und so konnten am 25. Juli 2019 um 16.00 Uhr die Arbeiten abgeschlossen werden und wir konnten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Ein Danke an die Kameraden, die einen Dienst übernommen haben.

Ebenfalls ein Danke an die Kameraden der Gas Connect Austria, besonders an Herrn Martin Deibl für die gute Zusammenarbeit.



Heißausbildung Stufe 4 absolviert

Von Montag 14. Oktober bis Sonntag 20. Oktober steht der gasbefeuerte Brandcontainer der Heißausbildung Stufe 4 in Gr. Gerungs. Am Montag wurde aufgebaut und eine Ausbilder-Schulung durchgeführt. Von Dienstag bis Freitag waren die Ausbilder des Bezirkes Zwettl im Einsatz, am Samstag die Ausbilder der Bezirke Krems und Gmünd und am Sonntag die Ausbilder der Bezirke Waidhofen an der Thaya und Horn.

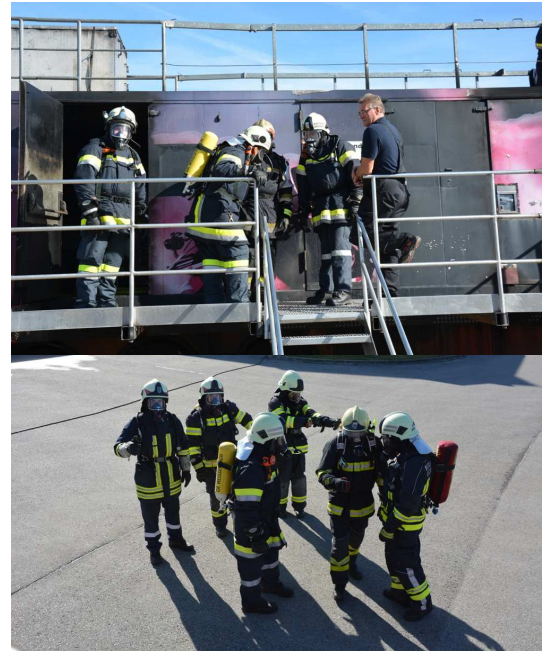
Die Ausbildung am Brandcontainer beinhaltet folgendes:

1. Sicherheitsbelehrung
2. Schlauchmanagement und Strahlrohrführung
3. Wärmegewöhnung
4. Brandcontainer, wo in ca. 1 Meter Höhe eine Temperatur zwischen 80° C und 200° C sein kann
5. Nachbesprechung

Die Durchgangszeit beträgt ca. 15 min. bis 20 min. und während der gesamten Ausbildung steht immer ein Ausbilder zur Seite. Es konnten insgesamt aus den 5 Bezirken 381 Teilnehmer die Ausbildung absolvieren.

Die Teilnehmer aus Gr. Weißenbach auf den Fotos sind:

Rosenmaier Peter;
Hanny Josef;
Hammerschmid Christoph;
Hochleitner Johannes;
Raab Martin;
Raab Franz;
Raab Daniel;
Rathbauer Klaus;
nicht auf den Fotos sind
Schiller Werner und Pöll Stefan.



Verkehrsunfall auf der B 36

Am 03. Februar 2019 um 16:38 Uhr wurde die FF Großweißenbach über Florian Zwettl zu einer Fahrzeugbergung auf der B36 bei km 57,6 alarmiert. Kurz nach der Alarmierung rückten 18 Mann mit RLFA 2000, KRF und Bus zum Einsatzort aus. Am Einsatzort angekommen stellte sich uns folgendes Bild dar: Ein Fahrzeug kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und überschlug sich. Das Fahrzeug stand quer über die rechte Fahrbahnseite Richtung Zwettl.

Der Fahrzeuginsitzer wurde bereits vom Roten Kreuz versorgt und ins KH Zwettl eingeliefert. Unsere Aufgabe war das Reinigen der Fahrbahn und das Abstellen des Unfallfahrzeuges an einem gesicherten Platz. Das Unfallauto wurde mittels eines Traktors abgeschleppt. Ein herzliches Dankeschön sagen wir in diesem Zusammenhang unserem Kommandantstellvertreter BI Josef Hanny für den Traktor. Den Einsatz leitete unser Kommandant OBI Peter Rosenmaier. Um 17:30 konnten wir wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Ein Dankeschön gilt auch den Polizeiinspektionen Waldhausen und Ottenschlag für die wie immer gute Zusammenarbeit.



Verkehrsunfall LB36

Am 19.08.2019 wurde die FF Großweißenbach um 19:09 Uhr von FL NÖ zu einem Verkehrsunfall auf der LB36 bei km 55,6 zwischen Großweißenbach und Frankenreith alarmiert. Da sich gerade einige Kameraden im FF Haus befanden, um das Motorrad vom gestrigen Einsatz zu verladen, konnte das Rüstlöschfahrzeug unmittelbar nach der Alarmierung ausrücken.

Ein PKW Lenker war Richtung Frankenreith unterwegs, kam bei km 55,6 von der Straße ab, prallte gegen eine Feldzufahrt und landete im Straßengraben. Der Fahrzeuginsitzer wurde bis zum Eintreffen der Rettung von den Einsatzkräften der FF Großweißenbach betreut.

Gleichzeitig wurde auch die Einsatzstelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut. Die Fahrzeugbergung wurde ebenfalls von der FF Großweißenbach durchgeführt.

Im Einsatz standen die FF Großweißenbach mit 24 Mann und 3 Fahrzeugen, das RK Zwettl und die PI Waldhausen.



Verkehrsunfall in Frankenreith

Am 07. Mai 2019 um 10.58 Uhr alarmierte uns Florian NÖ zu einem Verkehrsunfall in Frankenreith - PKW gegen Haus.

Kurz darauf sind 6 Mann zum Einsatzort ausgerückt. Ein Klein-LKW kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab, rammte zwei Leitpflocke und prallte anschließend ca. 250 Meter weiter gegen ein Haus. Der Lenker wurde unbestimmten Grades verletzt und wurde vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Zwettl eingeliefert.

Unsere Aufgabe bestand darin, die Unfallstelle abzusichern, den Brandschutz aufzubauen und das völlig kaputte Fahrzeug gesichert abzustellen. Auch die Fassade des Hauses wurde beschädigt. Um 12.45 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Die Feuerwehr Großweißenbach möchte sich beim Roten Kreuz und bei der Polizeiinspektion Waldhausen für die wie gewohnt gute Zusammenarbeit bedanken.



VU in Frankenreith

Florian NÖ alarmierte uns am 31. 10.2019 um 15:47 Uhr zu einem Verkehrsunfall LB 36 in Frankenreith vor Gasthaus Schrammel. Kurz darauf rückte die Feuerwehr mit 3 Fahrzeugen und 13 Mann zum Unfallort aus.

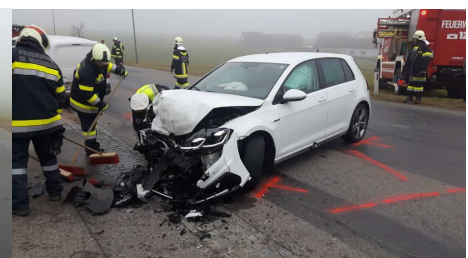
Es bot sich uns folgendes Bild: Ein VW Golf wollte von Großweißenbach kommend links abbiegen und übersah einen Citroen Berlingo aus Grafenschlag kommend.

Die Einsatzkräfte vom Roten Kreuz waren bereits vor Ort und versorgten die beiden verletzten Unfalltenker, die anschließend ins KH Zwettl eingeliefert wurden. Ebenso waren bereits die PI Waldhausen, die PI Ottenschlag und die PI Zwettl mit 6 Mann vor Ort. Unsere Aufgabe war die Einsatzstelle abzusichern, das ausgelaufene Öl zu binden und die Unfallstelle zu säubern. Die beschädigten Fahrzeuge wurden mittels Stapler hinterm Gasthaus sicher abgestellt.

Wegen der Ölspur wurde die Straßenmeisterei Zwettl informiert, welche uns anschließend das verunreinigte Ölbindemittel entsorgte.

Wir bedanken uns bei Gastwirt Christian Schrammel für seine Hilfe, beim Roten Kreuz und bei PI Waldhausen, Ottenschlag und Zwettl sowie bei der Straßenmeisterei Zwettl für die gute Zusammenarbeit.

Um 17.00 Uhr war alles wieder sauber und wir konnten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



The Hangover Part IV

Nach fünf Tagen Vorbereitung begann unser Fest am 29. Mai 2019 mit The Hangover Part IV.

Musikalisch gestaltet wurde es von den Woodquaters Allstar DJ's, die wieder für eine hervorragende Stimmung sorgten.

Die vielen, vielen Gäste von nah und fern wurden durch eine große Bar, eine Seidl- Bar, Flascherl- Bar und Spritzer- Bar versorgt. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Leberkäsemmeln, Käseleberkäsemmeln, Spiralis, Langos, Debrezinerlangos und Geschnetzeltes- Laibchen.

Zum ersten Mal wurde ein Airbrush Tattoo Glitzer Tattoo angeboten, was sehr gut von den Gästen angenommen wurde.



47. AFLB in Großweißenbach

Die Austragung der 47. Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe fand am 01. Juni 2019 in Großweißenbach statt. Nachdem alles sehr gut vorbereitet wurde, konnten wir bereits am Vortag das Abschnittsfeuerwehrkommando mit deren Sachbearbeitern und Unterabschnittskommandanten begrüßen. Am Samstagvormittag kam das Bewerterteam des Abschnittes Zwettl, um die letzten Aufbauarbeiten durchzuführen. Mittags durften wir den Bewerbsleiter HBI Franz Weigl und die Hauptbewerter BR Franz Hiesberger und EHBM Erich Beer mit ihrem Team sehr herzlich begrüßen. Für die Sanitätsversorgung konnten wir den Bezirkskommandanten ORR Josef Steininger mit seinem Team begrüßen.

Um 14.00 Uhr begannen die Bewerbe mit dem Hissen der Bewerbsfahne. 52 Durchgänge aus 30 Bewerbungsgruppen nahmen daran teil. Es erfolgte eine faire Bewertung der Bewerterteams.

Um 20.00 Uhr erfolgte die Siegerehrung. Als Ehrengäste begrüßte OBI Peter Rosenmaier die Abg. zum NR Angela Fichtinger, den Abg. zum NÖ Landtag Bürgermeister Franz Mold, die Bürgermeister Johann Hofbauer und Josef Schaden, BFKDT OBR Franz Knapp mit seinem Team, AFKDT BR Ewald Edelmaier mit seinem Team, Vertreter der anderen Abschnitte, EBI Johann Raab, EHBI Herbert Raab, Rene Denk von der NÖN, LRR Manfred Ehrigott vom Roten Kreuz und Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader. Nach der Siegerehrung wurden von OBI Peter Rosenmaier einige Ehrenpreise übergeben. So erhielten der Bewerbsleiter HBI Franz Weigl, die beiden Hauptbewerter BR Franz Hiesberger und EHBM Erich Beer, das Abschnittsfeuerwehrkommando, das Rote Kreuz, die Musikkapelle Heimatklänge Großgöttfritz für die musikalische Umrahmung der Wettbewerbseröffnung und der Siegerehrung und EHBI Herbert Raab einen Ehrenpreis.

Nach der Einholung der Bewerbsfahne, der Landeshymne und der Defilierung konnten die Siegergruppen im Festzelt ihre Erfolge feiern.

Im Festzelt sorgten die GradoMander mit ihrer Musik für eine hervorragende Stimmung. Ebenfalls für gute Stimmung sorgte Ewald Siegl im Discozelt bis in die frühen Morgenstunden.

Die Freiwillige Feuerwehr Großweißenbach möchte sich sehr herzlich bei dem Bewerterteam und bei ALLEN Bewerbungsgruppen für die Disziplin, die Kameradschaft und den reibungslosen Ablauf der Bewerbe bedanken.







Ausklang des Festes

Der Sonntag begann wieder mit einer Feldmesse, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer Mag. Thomas Tomski, musikalisch umrahmt von der Gemeindeblasmusikkapelle Heimatklänge Großgöttfritz, die auch anschließend einen wunderbaren Frühschoppen spielten. Zu den gewohnten Speisen wurden am Sonntag auch Surschnitzel und Schnitzelsemmeln angeboten.

In der Weinbar gab es wunderbare köstliche Weine und in der Kaffeebar viele gute hausgemachte Mehlspeisen. Auch für die Kinder gab es beim Sportplatz eine Unterhaltung.

Am Montag gab es wieder das große Aufräumen nach dem Fest. Viele Hände halfen dabei und am Abend fragten wir uns, ob auf diesem Gelände am Wochenende wirklich so ein großes Fest stattgefunden hat.

Ein großes Danke gilt ALLEN freiwilligen Helferinnen und Helfer, die diese Bewerbe und dieses Fest zu einem Erfolg machten.

DANKE möchte die Freiwillige Feuerwehr auch allen Grundstücksbesitzern sagen, wo Autos geparkt haben oder die Grundstücke für die Bewerbe zur Verfügung gestellt haben.

Zuletzt ein Danke an alle Besucherinnen und Besucher unseres Festes und wir freuen uns auf das Jahr 2020.



1. Kindertag

Die Freiwillige Feuerwehr Großweißenbach lud am 31. August 2019 zum 1. Kindertag ein. Es gab viele Attraktionen und Aktivitäten für die Kinder, die Junggebliebenen und alle Interessierten. So wurde zum Beispiel ein Zielspritzen mit der Kübelspritze und mit dem Hohlstrahlrohr vorbereitet.

Eine Besichtigung unserer Einsatzfahrzeuge war natürlich auch möglich. Beim Rüstlöschfahrzeug gab es eine Vorführung des hydraulischen Rettungsgerätes. Die Kinder konnten mit dem Spreizer einen Ball von einem Verkehrsleitkegel auf den nächsten legen.

Beim Mannschaftstransportfahrzeug (MTF), das auch als Kommandofahrzeug mit der Einsatzleitung Verwendung findet, wurden bereits unsere nächsten Funker ausgebildet.

Der Großteil unserer Einsätze sind eigentlich technische Einsätze. Es wurde ein Autounfall simuliert. Der Fahrer wurde aus dem Auto geschleudert und kam unter dem Auto zu liegen. Um den Verletzten unter dem Auto hervorzubringen, mussten die Hebekissen zum Einsatz kommen.

Am Sportplatz nebenan wurde das Hydroschild aufgebaut. Das war an diesem sonnigen und heißen Nachmittag natürlich bei den Kindern das Highlight. Bei unserem Rüstfahrzeug wurden unsere Schutzanzüge, der Schutzanzug der Stufe 2 und der Hitzeschutzanzug vorgestellt.

Interessant für Jung und Alt war auch die Fettbrandvorführung, die wir zweimal durchführten. Welche Auswirkung hat es, wenn ein Fettbrand in der Küche mit Wasser gelöscht wird, das kam hier deutlich zum Ausdruck. Auch wurde gezeigt, was passiert, wenn ein falscher Löscher (zum Beispiel: ein Schaumlöscher) verwendet wird. Gelöscht wurde der Brand dann schlussendlich mit einem Pulverlöscher.

Es gab auch die Möglichkeit, die Feuerlöscher selbst auszuprobieren.

Für unsere kleinen Künstler wurde eine Mal- und Bastei-cke mit Tattoo eingerichtet. Nach dem Bewerb gab es für jedes Kind eine Urkunde.

Fehlen darf bei so einem Kindertag auf keinen Fall eine Hüpfburg und ein Spiel: 4 Gewinnt XXL

Die Freiwillige Feuerwehr Großweißenbach bedankt sich für das große Interesse und die zahlreiche Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen 2020.



Ausbildungen und Kurse:

Feuerwehr Basiswissen- feuerwehrübergreifend:

PFM Lukas Hammerschmid
PFM Christoph Raab

Abschluss Truppmann:

PFM Lukas Hammerschmid
PFM Christoph Raab

Atemschutzgeräteträger:

FM Klaus Rathbauer

Gruppenkommandantenausbildung im NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum:

VM Stefan Wagner
LM Daniel Raab

Einsatzmaschinistenausbildung:

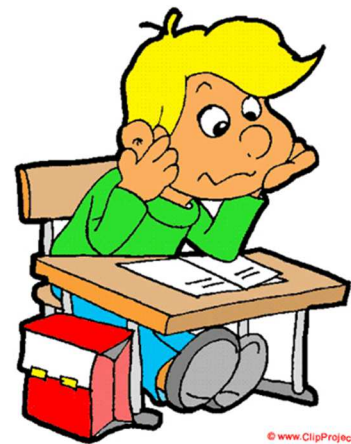
BI Josef Hanny
LM Robert Kettinger
FM Günther Tüchler
FM Stefan Mold
EBI Johannes Hochleitner
OBI Rosenmaier Peter

Heißausbildung in gasbefeuchten Übungsanlagen:

V Christoph Hammerschmid
BI Josef Hanny
EBI Johannes Hochleitner
BM Martin Raab
EHVM Franz Raab
LM Daniel Raab
HLM Werner Schiller
HFM Stefan Pöll
OBI Peter Rosenmaier

Feuerwehrkommandantenfortbildung:

OBI Peter Rosenmaier
BI Josef Hanny



© www.ClipProject.info

Ein großes Dankeschön:

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch heuer wieder allen Kameraden, deren Frauen oder Freundinnen, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für den reibungslosen und kameradschaftlichen Verlauf unseres diesjährigen Feuerwehrfestes aussprechen.

Ohne diese vielen freiwilligen Hände wäre es nicht möglich gewesen, so eine Veranstaltung durchzuführen. Allen Besitzern, die ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, ebenfalls ein herzliches Dankeschön.





SB Siegl feiert 30. Geburtstag

Anlässlich des 30. Geburtstages unseres SB Michael Siegl kamen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großweißenbach mit

den herzlichsten Glückwünschen und unserem traditionellen Feuerwehrauto, um zu gratulieren und Michael für die Zukunft alles Gute und Gesundheit zu wünschen.



30 Jahre jung

FM Christoph Mold feierte am 06. August 2019 seinen 30. Geburtstag. Zu diesem Anlass kamen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit ihrem traditionellen Feuerwehrauto, um zu gratulieren. Zum runden Geburtstag wünschen dir deine Kameraden alles Gute und weiterhin viel Gesundheit, dir und deiner jungen Familie.

Sachbearbeiter Atemschutz wird 40

Am Donnerstag, den 10. Jänner 2019 feiert unser Sachbearbeiter Atemschutz HLM Werner Schiller seinen 40zigsten Geburtstag. Die Mitglieder der FF Großweißenbach gratulieren zu diesem Anlass sehr herzlich mit unserem traditionellen Feuerwehrauto und einem kleinen Präsent. Werner Schiller trat am 17. Jänner 1994 der Freiwilligen Feuerwehr Großweißenbach bei und wurde 1997 zum Sachbearbeiter Atemschutz vom Kommando ernannt. Seit 2016 ist er auch einer unserer Gruppenkommandanten. Am 02. April 2017 wurde unserem Sachbearbeiter Atemschutz die Auszeichnung "Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze" verliehen.

Die Mitglieder der FF Großweißenbach wünschen ihrem engagierten Sachbearbeiter für die weiteren Lebensjahre "Alles Gute" und weiterhin "viele Jahre" im Kreise seiner Kameraden.



EV feiert "60" Geburtstag

EV Josef Rosenmaier trat 1977 der Freiwilligen Feuerwehr Groß Weißenbach bei. Seit 1997 ist Josef als Sachbearbeiter FMD Feuerwehrmedizinischer Dienst tätig. Ebenfalls 1997 wurde Josef zum Verwaltungsmeister bestimmt und von 1998 bis 2016 als Leiter des Verwaltungsdienstes diese Tätigkeit gewissenhaft und vorbildlich ausübte.

Als Auszeichnungen durfte Josef Rosenmaier im Jahr 2000 die Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Roten Kreuzes für besondere Verdienste um das Blutspendewesen entgegennehmen und im Jahr 2011 in Silber. Das



Verdienstzeichen des NÖ LFV 3. Klasse in Bronze im Jahr 1998 und im Jahr 2016 das Verdienstzeichen des NÖ LFV 2. Klasse in Silber. Das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens für 25 Jahre erhielt er 2002 und für 40 Jahre 2017.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wünschen dir alles Gute zum 60. Geburtstag und noch viel aktive und gesunde Jahre.

Fahrzeugpatin feiert rundes Jubiläum

Zu diesem besonderen Anlass lud unsere Fahrzeugpatin Annemarie Raab die Mitglieder und die Fahrzeugpatinnen der FF Großweißenbach zu einer Feier ins Gasthaus Pöll ein.

In gemütlicher Atmosphäre feiern wir mit unserer Patin ihr Jubiläum.

Die Freiwillige Feuerwehr Großweißenbach möchte sich nochmals recht herzlich für die Einladung sowie die Unterstützung bedanken und wünscht alles Gute!



Manuel und Tanja haben geheiratet

Am Samstag, 15. Juni 2019 gaben sich Manuel Hochleitner und seine Tanja auf der Burg Rappottenstein das JA-Wort. Zu diesem besonderen Anlass möchten wir euch nochmals herzlich gratulieren und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Storchsetzen bei unserem Zeugmeister

Am 02. März 2019 um 12:45 Uhr erblickte die kleine Leni das Licht der Welt und ist von nun an der ganze Stolz der Familie. Zu diesem freudigen Ereignis fanden sich die Kameraden am 03. März vor dem Haus der Familie ein, um unseren traditionellen Feuerwehrstorch im Garten der frisch gebackenen Eltern zu setzen.

Die Mitglieder der FF Großweißenbach wünschen auf diesem Weg unserem Zeugmeister SB Michael Siegl und seiner Frau Sandra alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

...es hat gefunkt!!!

Zwischen der Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation Birgit Zach und dem Sachbearbeiter Nachrichtendienst Robert Paukner hat es gefunkt. Das Ergebnis heißt Tobias, ist 45 cm groß, wiegt 2900 Gramm und wurde am Freitag, den 24. Mai 2019 um 19:34 Uhr geboren.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gratulieren sehr herzlich zum Nachwuchs und wünschen euch alles Gute, Gesundheit und viel Freude mit Tobias.



HANGOVER

Mittwoch, 20. Mai mit *Geiler, steiler* Woodquaters *Allstar DJ's*

Samstag, 23. Mai

Liveunterhaltung ab 20.00 Uhr mit den

„Wolkenlos“

Sonntag, 24. Mai

Rhythmische Feldmesse ab 9.30

Anschließend Frühschoppen mit

„Together“

Alarmierung

an die Landeswarnzentrale in Tulln

Notruf: 122 (Bundesweit ohne Vorwahl)

oder: OBI Peter Rosenmaier: 0664 / 76 88 332,

BI Josef Hanny: 0664 / 37 04 080,

V Christoph Hammerschmid: 0664 / 46 39 676

Notruf: 112 Euro-Notruf für Europareisende

133 Polizei

144 Rettung

Giftzentrale: 01 406 43 43

